

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o. 6. Dienstag, den 6. Juli 1830.

Bäcker-Reglement vom 6. Juli 1830.

Den Scheffel des besten Weizens 4 Thlr. 12 Gr. bis 4 Thlr. 16 Gr.
 Den Scheffel Korn 2 — 2 — bis 2 — 4 —
 nach jetzigem Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung
 gegeben werden:

	F r a n z b r o d	
Für drei Pfennige		4 $\frac{1}{2}$ Loth.
	S e m m e l	
Für drei Pfennige		5 $\frac{1}{2}$ Loth.
	K e r n b r o d	
Für drei Pfennige		14 $\frac{1}{2}$ Loth.
Für einen Groschen		1 Pfund 28 Loth.
Für zwei dergleichen		3 Pfund 24 Loth.
An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker		
Für zwei Groschen		3 Pfund 24 Loth.
Für vier dergleichen		7 Pfund 20 Loth.
Für sechs dergleichen		11 Pfund 16 Loth.
Für acht dergleichen		15 Pfund 18 Loth.
Die Dorfbäcker		
Für zwei Groschen		3 Pfund 24 Loth.
Für vier dergleichen		7 Pfund 20 Loth.
Für sechs dergleichen		11 Pfund 16 Loth.
Für acht dergleichen		15 Pfund 18 Loth.

Leipzig, am 6. Juli 1830.

(L. S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Erinnerung an Abführung der Schock- und Quatembersteuern.

Am 1sten Juni 1830 waren die, bis mit Juli d. J. gefälligen Schock- und Quatembersteuern von den angeessenen und gewerbetreibenden Contribuenten zu bezahlen. Es werden daher dieselben an die Berichtigung dieser Steuern hiermit erinnert, und haben diejenigen, welche bis zum 12ten Juli d. J. damit zurück bleiben sollten, sich selbst zuzuschreiben, wenn sie alsdann durch militärische Execution dazu angehalten werden müßten.

Leipzig, den 28. Juni 1830.

Die Stadtsteuer-Einnahme.

B e k a n n t m a c h u n g.

Wegen Anschwellung und Ueberströmung des Pleißenflusses, muß das Abschlagen desselben, welches den 5ten des jetzigen Monats Julius vorgenommen werden sollte, vor der Hand ausgesetzt werden, und wird nun hiesigen Bürgern und Einwohnern, wenn, unter diesen Umständen, das Abschlagen der Pleiße im Laufe des gegenwärtigen Sommers erfolgen kann, künftig bekannt gemacht werden. Leipzig, am 3. Julius 1880.

Der Stadtmagistrat zu Leipzig.

Die Einführung der Kartoffeln.

Wenn nicht Clarens Kartoffelsuschen in der Welt so eine Lieblingsrolle spielte, dürfte man es kaum noch wagen, über Kartoffeln etwas mitzutheilen. So aber wird man schon Etwas darüber nicht allgemein Bekanntes noch mittheilen können. — Daß die Kartoffeln den Einwohnern von Mexico und Peru lange vor Ankunft der Europäer bekannt waren, sey zuerst bemerkt. Die ersten europäischen Schriftsteller, welche davon Nachrichten mittheilten, sind die Spanier Gomara und Joseph Acosta. Die ersten Abbildungen kamen von Clavius (in Leyden, † 1609) und nachher von Gerard. Der letztere gab ihnen auch den Namen Solanum tuberosum, den sie im botanischen Systeme noch heute führen. W. Raleigh entdeckte 1584 Virginien und brachte entweder selbst die Kartoffeln mit nach England zurück, oder erhielt sie von den ersten Statthaltern daselbst, Thomas, Grenville und Lane. Wahrscheinlich besaß er sie schon 1586. *) Er soll sie seinem Gärtner in Irland gegeben und ihm gesagt haben, daß es eine schöne Frucht aus America sey. Als der Gärtner indessen im September diese — Erd-

apfel ausgrub, brachte er sie W. Raleigh höchst unwillig, und dieser selbst kannte sie auch nicht, oder stellte sich, als wisse er nichts Besseres von ihnen. Vermuthlich müssen sie jedoch nicht weggeworfen worden seyn, denn 1590 bekam der Botaniker Gerard, den wir oben nannten, Saamenkartoffeln, und sagt von ihnen, „daß sie so gut in seinem Garten fortkämen, als in ihrem Vaterlande Virginien.“ *) Aus Essen derselben scheint jedoch Niemand gedacht zu haben, denn man pflanzte sie noch 1620 in den Gärten der Großen als ein seltenes ausländisches Gewächs. Noch 1683 führte sie der Hortus medicus Edimburgensis von Sutherland auf. 1684 pflanzte man sie in kleinen Beeten auf den Feldern von Lancashire. Erst 1728 machte ein Tagelöhner in Schottland, Thomas Prenstee, den Versuch, sie als Nahrungsmittel durch allgemeinen Anbau im Großen zu cultiviren, und gewann 200 Pfund Sterl. dadurch. Er starb 1792 im 86. Jahre zu Edinburg. In Deutschland läßt sich ihr Anbau nicht viel über das Jahr 1718 zurückführen, und viele deutsche Länder lernten sie erst vornämlich nach dem siebenjährigen Kriege kennen. Das Unansehnliche der Frucht, ihr Name, Solanum (Nacht-schatten), verhinderte lange ihren Gebrauch als Nahrungsmittel. Friedrich II. hatte viel

*) Folglich hätte sie nicht bloß Franz Drake 1596 erst nach England gebracht, wie gewöhnlich angegeben wird. *) Warum sollte aber auch nicht er darauf aufmerksam gemacht und bewogen worden seyn, sie bei seiner Heimfahrt mitzunehmen?

*) Z. B. im Conversations-Lexicon, Artikel: Erdapfel.

*) Also scheint aber doch, als verdankten wir hauptsächlich dem W. Raleigh die Einführung dieser Frucht; denn in Virginien ist F. Drake wohl nicht gewesen.

Mühe, die Kolberger zu überzeugen, wie gut er es meine, als er ihnen eine Ladung sandte. Mettelbeck erzählt eine sehr belustigende Anekdote davon. In Burgund wurde ihr Genuß gesetzlich verboten. Sie verursachte

ten, sagte man, Ausfaß und Wassersucht. Mehr wie 200 Jahre sind vergangen, ehe gemacht von allen Vorurtheilen dagegen frei man sich hat!

Redakteur und Verleger D. X. F. St.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 6. Juli:

M e d e a,

Trauerspiel in vier Aufzügen, von Grillparzer.
(Neu einstudirt.)

Personen:

Kreon, König von Korinth. . . . Herr Kott.
Kreusa, seine Tochter Ulle. Wagner.
Jason Herr Schüg.

Medea * * *
Gora, Medea's Amme Ulle. Zell.
Medea's Kinder } Elvire Böhn.
Ein Herold der Amphiktyonen } Henriette Ahnert.
Ein Landmann Herr Riese.
Diener und Dienerinnen. Knaben und Mädchen.
* * * Mad. Better, als letzte Gastrolle.

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

B ö r s e i n L e i p z i g
am 5. Juli 1830.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse	—	100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere	—	—	von 1000 und 500 Thlr.	94½	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.	102	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	102	—	von 3000 Thlr.	—	100½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.	—	100½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr.	—	100½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	77
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	91½	und 50 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
à 28 und 30 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an.		
44, 46 und 48 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1830.		
			à 3 pCt.		
			grosse	100	—
			kleinere	100	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	138½	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110½
do.	2 Mt.	137½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl. do..... do.....	—	14
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.	k. S.	—	Passir. do. à 65 As do.....	—	12½
do.	2 Mt.	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110½	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.	2 Mt.	—	{ Cassenbilletts.....	—	101
Breslau in Ct.....	k. S.	—	Gold p. M. fein cölln.....	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 15löh. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt.	146½	{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.....	2 Mt.	—	{ Actien der Wiener Bank.....	1350	—
do.	3 Mt.	6. 16½	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt... 100½	—	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	{ do. von 1829 à 4 pCt..... 96½	—	—
do.	2 Mt.	79½	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 Mt.	—	{ à 4 g in preuss. Ct..... 100½	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	100	Poln. in Pr. Cour.	63½	—
do.	3 Mt.	99½			

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Morgen, den 7ten, neu einstudirt: Johann von Paris, Dpce in zwei Aufzügen, von Bojeldieu. Herr Bettez — Johann, als letzte Gastrolle.

Literarische Anzeige. Im Verlag von August Lehnhold in Leipzig ist so eben fertig geworden und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Geschichte Napoleons. Aus dem Franz. des Herrn von Morvins übersetzt, von Friedr. Schott. 6 Bände, mit 18 Schlachtplänen. Weiß Druckpapier 5 Thlr. Fein Papier 7 Thlr. 12 Gr.

Nachdem die Zeiten der heftigen Parteiungen vorüber gegangen, der ausgetretene Strom in seine Ufer zurückgekehrt, und Napoleon in seinem Grabe zu St. Helena ruht, haben sogar seine erklärtesten Gegner nicht mehr an seiner Größe gezweifelt, und der denkende Mann wird die Züge seines Lebens lieber von einem geachteten Bewunderer desselben lesen, welcher auch seine Fehler nicht verläugnet, als von einem jener zweideutigen Memoirenschreiber, die in ihrem Leben vor ihm krochen, bei seinem Falle schnell zu seinen Feinden übertraten, und nach seinem Tode ihn lästerten, weil sie fühlten, daß er größer war als sie. Vor diesen gebührt dem Herrn von Morvins der Vorzug, dessen Leben Napoleons auch in deutschen Zeitschriften oft angeführt worden ist, und der in einer stets edeln Sprache besonders die letzten Perioden seines Lebens, zwar kurz, aber doch treffend und rühmend dargestellt hat. Er hat bewiesen, daß sein Gestirn nicht weniger glänzend im Steigen als im Sinken war, und daß der Mann, welcher den Greueln der franz. Revolution ein Ende gemacht, seinen Grundsätzen getreu, lieber von dem ersten Throne seiner Zeit steigen, als den noch sehr ungewissen Ausgang eines Bürgerkrieges in seinem geliebten Frankreich entzünden wollte.

Literarische Anzeige. Bei J. F. Fischer, Ritterstraße, kleines Fürstencollegium, ist für 6 Pfennige zu haben:

Erinnerungen an die Feier des dritten evangelischen Jubelfestes in Leipzig, von H. Veritas, am 25., 26. und 27. Junius 1830.

Anzeige. Bei Fr. Hofmeister ist zu haben:

Rothe, F. W., 24 Tänze für das Pianoforte (Herrn Queiser gewidmet). 6te Sammlung. 16 Gr.

Die Sammlung enthält: Cotillon aus der Stummen von Portici, Quadrille, Galoppade, Geschwindwalzer, 2 Radowatschkas, 5 Ecossaisen, 6 Rutscher u. 8 Walzer. Timotheus, Alexander, Burschen-Walzer für das Pianoforte, 4 Gr. Angenehme Melodien, theilweise aus bekannten Commersliedern gewählt, so wie leichte Ausführung, werden diesen Walzer gewiss viel Freunde erwerben.

Potpourri pour le Pianoforte d'après des thèmes favoris de l'Opera Guillaume Tell. Musique de Rossini. 12 Gr.

Portrait von Heinrich Marschner, gezeichnet von Jung, lithogr. von Gauci in London, 16 Gr., auf chinesischem Papier 1 Thlr.

Der Anzeiger der Schröterschen Leihbibliothek Nr. 15

wird unentgeltlich ausgegeben. In diesem Anzeiger sind angegeben die 3 ersten Gesandtschaftsreisen der niederländischen Gesellschaft nach China; eine alte sächsische Chronik (Sächsische Merkwürdigkeiten); L. G. Rossegartens Dichtungen, 12 Bände, so wie eine Menge belehrende und unterhaltende Bücher. In Nr. 16 des Anzeigers, der künftige Woche erscheint, werden die Journale von 1830 angegeben, welche bandweise (der Band wöchentlich 6 Pf.) zu haben sind.

Lotterie-Anzeige. Die Ziehung der 1sten Classe 66ster Leipziger Lotterie geschieht den 2. August, und da in letzter Classe die Nieten gleichzeitig mit den Gewinnen, wie früher, gezogen werden, so empfehle ich mich mit Loosen im einzelnen Debit, so wie an solide Subcollekteure bestens. Leipzig, den 1. Juli 1830.

J. G. C. Lehmann,
Hauptcollekteur, Thomasgäßchen Nr. 186.

Lotterie-Anzeige. Die Geraische 20. Lotterie besteht nur aus 10500 Loosen, ist in fünf Classen getheilt, und beträgt die Einlage pr. Loos zusammen 12 Thlr. Als kleine Lotterie betrachtet, ist selbige besonders zu empfehlen. Die Ziehung der 1. Classe geschieht den 20. September und sind Loose im Einzelnen, so wie für solide Subcollekteure zu haben bei

J. G. C. Lehmann, Hauptcollekteur, Thomasgäßchen Nr. 186.

Empfehlung. Häufige Nachfragen nach Mineralwässern veranlassten mich, von nachstehenden Sorten, als:

Biliner Sauer-Brunnen,

- Bitter-Wasser,

Emser Krähnchen,

- Kessel,

Fachinger,

Kissinger Ragozi,

Fyrmonter Stahl-Brunnen,

- Neu - -

- Salz - -

Schwalbacher Stahl- -

- Wein - -

Selterser

und Weilbacher Schwefel-Brunnen

Beziehungen in ganzen und halben Krügen zu machen, und verkaufe davon sowohl in Partien als im Einzelnen zu den möglichst niedrigsten Preisen.

A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

Nachricht für Blumenfreunde und Gärtner.

Hierdurch machen ergebenst bekannt, daß wir bevorstehende Michaelismesse abermalß mit ausgesucht schönen holländischen Blumenzwiebeln aller Art besuchen, und die Preise äußerst billig stellen werden. Unser Lager ist dieses Mal am neuen Kirchhofe neben dem goldenen Weinfasse, Nr. 299 eine Treppe hoch, wo auch von jetzt an die Cataloge bei Herrn F. H. Meißner jun. unentgeltlich zu haben sind.

P. Dudschoorn & Comp.,
Blumisten aus Lisse bei Harlem.

Laß-Verkauf. Copal à Pfund 18 Gr., Bernstein à Pfund 10 Gr.

C. M. Grahn,
Reichels Garten, im neuen Colonnadengebäude im vorletzten Hause.

Verkauf. Ich habe noch ein Restchen ganz feinen alten Barinas = Rollen = Cannafer, welchen ich, um damit zu räumen, recht billig verkaufe.

Karl Wilh. Heyne, Burgstraße Nr. 145.

Verkauf. Eine Partie weiße lange Rosßschweif = Haare, schönster Qualität, liegt zum Verkauf à 3 Thlr. pr. Pfd. in Commission bei

C. D. Löscher,
am Markte Nr. 337.

Verkauf. Beste ausgetrocknete bairische Seife, den Etr. 14½ Thlr., reinschmeckenden Caffee, das Pfund 3 Gr., so wie alle Colonialwaaren, empfiehlt zu den nur möglichst billigsten Preisen

Ehr. Friedr. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Rothe und weiße Weine zu 5, 6, 8, 10 und 12 Gr.; f. westindischen Rum à 10 Gr.; f. alten Jamaica = Rum à 12 Gr.; mehrere Sorten leichte und schwere Bremer Cigarren, alte gelagerte Waare, von 3½ bis 16 Thlr. die Kiste, das Hundert von 10 bis 40 Gr.; verkauft, so wie alle Material = Waaren, billig und von bester Güte

Karl Wilh. Heyne, Burgstraße Nr. 145.

Zu verkaufen ist eine Sammlung von 700 Stück, theilweise sehr seltenen, Dissertationen aus allen Zweigen der Rechtswissenschaft, für 9 Thlr. 12 Gr. Der Verkäufer ist täglich Nachmittags von 2 — 4 Uhr zu sprechen auf der Windmühlengasse Nr. 859, zwei Treppen hoch.

Capital-Gesuch. Zu erborgen gesucht werden auf gute und sichere Hypothek folgende Capitale, als: 2500 Thlr. zu 4, höchstens 4½ pCt. auf ein Landgrundstück bei Leipzig; 3000 Thlr. auf ein Schenkzut, 3 Stunden von Leipzig; 10,000 Thlr. auf ein schönes Landgut 2½ Stunde von Leipzig; 14,500 Thlr. auf ein Grundstück 5 Stunden von Leipzig, und auf ein Rittergut, 8 Stunden von Leipzig, 13,500 Thlr. zu 3½ pCt. Die Documente von allen diesen Posten liegen bei mir zur Durchsicht bereit. J. G. Freyberg, Nr. 1173, am Grimma'schen Steiwege.

Anerbieten. Wer im Besiß von 3 bis 400 Thlr. selbige sehr vortheilhaft anbringen will, dem kann Nr. 765, zwei Treppen hoch, eine sehr annehmbare Offerte gemacht werden. Für einen angehenden Chirurgen ist die Sache von doppeltem Interesse.

Gesuch. Eines auswärtigen Stadtpredigers Sohn, der sich auf einem Gymnasio befindet, wünscht in einer Buchhandlung zu Leipzig Lehrling zu werden. Die Herren Professor D. Schwabe und Gerichtsdirector Steche sen. werden den Wünschenden näher bezeichnen.

Gesuch. Ein junges Frauenzimmer, die in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht ein anständiges Unterkommen als Wirthschafterin, oder die Haushaltung bei einer einzelnen Dame zu besorgen, sey es jetzt oder zu Michaeli. Näheres zu erfragen in der Petersstraße Nr. 57, vorn heraus, 2te Etage.

Gesucht werden noch eine Anzahl ordentlicher Mädchen zu reinlicher Fabrikarbeit, welche Sommer und Winter ohne Unterbrechung bei erlangter Fertigkeit angemessenen Verdienst gewährt. Nähere Nachricht in der Tuchhandlung des Herrn C. W. Bergner in der Grimmaschen Gasse.

Gesucht werden sogleich eine Köchin und Jungemagd mit guten Zeugnissen, im Brühl Nr. 452, im Gewölbe.

Vermietung. Eine Stube nebst Alkoven ist an einen soliden Herrn zu vermietben und am Peterssteinwege Nr. 844 zu erfragen.

Vermietung. Im blauen Lamm am Mühlgraben sind zwei kleine Logis, eins zu 40 und eins zu 20 Thlr., zu Michaeli d. J. zu vermietben. Das Nähere bei dem Eigenthümer daselbst.

Zu vermietben ist ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, und kann sogleich oder zu Michaeli bezogen werden. Näheres am Peterssteinwege Nr. 844, eine Treppe hoch, zu erfahren.

Einladung. Morgen den 7. Juli halte ich ein Garten-Concert mit Tanzmusik, wobei ich mit Schweinsknochen und Klößen aufwarten werde, wozu ich meine Gönner und Freunde höflichst einlade.
F. G. Heinicke, in Herrn Reichels Garten.

Einladung. Zu meinem diesjährigen ersten Concert, welches ich heute den 6. Juli in einem künstlichen Tannenwalde veranstalten werde, wobei Abends vollständige Beleuchtung statt findet, lade ich hiermit ganz ergebenst ein; für hinlängliche Bequemlichkeit als auch für gute und schnelle Bedienung, werde ich vorzüglich Sorge tragen.

H. Burdhardt,
Gastwirth zur goldnen Sonne auf der Berbergasse.

B e f a n n t m a c h u n g.

Da ich wegen eingetretener ungünstiger Witterung mehrere meiner Concerts nicht habe halten können, so habe ich mich entschlossen, morgen, als den 7. Juli, ein starkbesetztes Concert zu halten; um recht zahlreichen Besuch bittet
C. Kupfer, in Zweinaundorf.

Verloren wurde am 3. Juli, gegen 4 Uhr Nachmittags, eine Beschreibung der Gebäude und Felder nebst Flur-Verzeichniß, vom Hintertbore auf dem Wege nach der Schönefelder Windmühle. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung auf dem beschriebenen Gute, oder bei Herrn Grübler im Hintertbore, abzugeben.

Verloren wurde im Verlauf voriger Woche ein goldner Uhrschlüssel mit Carneol, ohne Dehr; wer selbigen beim Goldarbeiter L. Ahle mann im Böttchergäßchen abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlaufener Hund. Am 4. d. M. ist ein ganz junger, gelbbrauner Mops Hund, männlichen Geschlechts, mit verschnittenen Ohren und vier weißen Pfoten, welcher auf den Namen Belline hört, abhanden gekommen; wer denselben wieder bringt oder auch nur sichere Nachricht von ihm geben kann, erhält eine angemessene Belohnung auf dem neuen Richhofe Nr. 295, parterre.

Andeutung. Nochmals wird derjenige Herr, welcher Sonntags den 27. Juli einen fremden Hut für den seinigen nahm, ersucht, selbigen in der Reichsstraße Nr. 544 (3 Treppen) auszuwechseln zu lassen; widrigenfalls dürfte man sich zu andern Maßregeln genöthigt sehen, da jener Herr durch seine nächsten damaligen Umgebungen bekannt genug ist.

Familien-Nachricht. Die heute Vormittag den 5. Juli glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem Mädchen zeigt Verwandten und Freunden hiermit an
Friedrich Kayser.

Exorzettel vom 5. Juli.

Grimma'sches Thor. — U.		Kantstädter Thor. — U.	
	Gestern Abend.		Gestern Abend.
Hr. Bauconduct. Kramer, v. Sonnenstein, p. d.	5	Hr. Landkammerrath Krieger, v. Arnstadt, p. d.	7
Hr. Oberlandger.-Assessor Richter, v. Torgau, p. d.	6	Hr. Baron van Buglen van Ryevelt, Garde-Of- ficier, v. Brüssel, u. Hr. Obli.-Commis Vater, v. Würzburg, in St. Wien	8
	Vormittag.		Vormittag.
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Senf. Schrei- ber, v. hier	6	Hrn. Kauf- und Obli. Lepock, Häpfer, Reimann u. Queiser, a. Braunschweig, Frankenberg und Lauban, v. Raumburg, im Kranich, g. Gute, in Schwarzen Hause u. Nr. 418	8
Die Frankfurter fahrende Post	7	Die Kaffeler fahrende Post	11
Hr. Kfl. Ringel u. Blierseaux, v. Danzig, p. d.	7		
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Kaufm. van den Bergh, v. Dresden, in Nr. 426	7		
	Nachmittag.		Nachmittag.
Hr. v. Schönberg, Ritterguts es. v. Thammenhahn, pass. durch	4	Hr. Fabrik. Zimmermann, v. Apolda, bei Lehmann	2
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Hptm. Roschenbub u. Frau. v. Gramer, v. Dresden, pass. durch, Hr. v. Saagl u. Hr. Kfm. Trolsch, v. hier, v. Dresden zurück	4	Hr. Hof-Chorist Wohlfarth, v. Weimar, im Pelikan Der Frankfurter Postspackwagen	7
Hr. Maler Gordon, v. Mitau, in Nr. 528.		Hr. Direct. u. Oberlehrer Prengel, a. Berlin, v. Raumburg, unbest	8
Hr. Obliem. Seidenwurm, v. Brody, in Nr. 786.		Hr. Kfm. Böschel, a. Altenburg, v. Raumb., p. d.	11
Hr. Fabr. Häntsch, v. Neugersdorf, unbestimmt.			Nachmittag.
Hr. D. Grehl, v. Torgau, im Hotel de Pologne.		Hr. Hofagent Gosmar, a. Dessau, v. Raumburg, pass. durch	2
		Auf der Kölner Eilpost: Hr. Kfm. Hötte, v. Mün- ster, in Nr. 514	2
		Die Frankfurter reitende Post	3
			Petersthor. — U.
	Gestern Abend.		Gestern Abend.
Hr. Kammer-Secr. Pinther, a. Weimar, v. Kö- then, im Hotel de Baviere	5	Hr. Durchl. Fürstin Reuß v. Ebersdorf, p. d.	11
Hr. v. Erzen, v. Düsseldorf, im Hotel de Saxe	6	Hr. Gen.-Lieut. v. Brause, v. Zeig, pass. durch	11
Hr. Major v. Löbe u. Hr. v. Arnim, v. Berlin, im Hotel de Saxe	7		Nachmittag.
Hr. Kfm. Gallmann, v. Memel, im Hot. de Saxe	8	Hr. Kfm. Wappler, v. Gera, im Kranich	1
Die Dessauer Post	11	Hr. Factor Gldkner, a. Zerbst, v. Karlsbad, p. durch	1
	Vormittag.	Hr. Fabr. Köhler, v. Hohenleuben, bei Schwarz.	
Die Hamburger reitende Post	5	Hrn. Kfl. Ischoff u. Dehmig, v. Glauchau, p. durch.	
Hr. D. Matthessius, v. Baireuth, bei Anders	8	Hr. Obliem. Kresschmann, v. Eisenberg, im gr. Baum.	
Hr. Oberst v. Pieser, v. Berlin, im Hot. de Saxe	12		Hospitalthor. — U.
	Nachmittag.		Gestern Abend.
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Cand. Meurer, von Wittenberg, bei D. Sahn, Hr. Partic. Schutz nebst Gemahlin, Hr. Kfm. Kann, a. Frankfurt a. M., u. Hr. Major v. Breitenbach, a. Darm- stadt, v. Berlin, pass. durch, Hr. Kaufm. Is- bary, v. hier, v. Berlin zurück	2	Hr. Kfm. Meinert, v. Deismig, in Hommels Hse.	7
Mad. Heyroth, v. Magdeburg, im Hotel de Pol.			Vormittag.
Hr. Finanzrath Bierthaler, v. Köthen, pass. durch.		Die Prager Eilpost	5
Hr. Oberst-Lieut. v. Wagner, v. Berlin, p. durch.		Hr. Kfm. Thies, a. Hamburg, v. Dresden, p. d.	8
Hr. Fabr. Schwarzenberger und Hr. Decon. Pahl, v. Frankfurt a. d. D., im Hotel de Pologne.		Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Markschreiber Schmidt, v. Schneeberg, in St. Berlin, Hr. Fabr. Klein, v. Reichenbach, Hr. Kfl. Krenkel, Leistner, Küstner, Heucke u. Staffel, v. Schnee- berg, u. Mübiger u. Maukisch, v. Lumbach und Penig, pass. durch, Hr. Kfm. Edscher, v. hier, v. Plauen zurück	11
Mad. Sieberleben, v. Dessau, in der Sans.			Nachmittag.
Hr. General v. Vogel, in l. pr. Diensten, u. Hr. Justiz-Rath Bennewig, v. Berlin, im Hotel de Pologne.		Hr. Kfm. Sonder, a. Rüggingen, v. Altenburg, im Hotel de Pologne	2
Hr. v. Harlinger, v. Selke, im Hotel de Pologne.		Hr. Hofrath Otto, a. Magdeburg, v. Franzens- brunn, unbestimmt	3